



Geschäftsbericht 2020



SwBK

Stadtwerke Backnang
Von hier - zu Dir

Unsere Heimat. Deine Energie.



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	4
1. Grundlagen des Unternehmens	4
2. Wirtschaftsbericht	4
2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	4
2.2. Geschäftsverlauf	5
Corona-Krise bestimmt das Handeln	5
Gas-Netz	6
Gas-Vertrieb	7
Wasser	8
Wärme-Vertrieb	9
Strom-Netz	9
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	10
5. Prognose-, Chancen und Risikobericht	11
5.1. Prognosebericht	11
5.2. Chancen- und Risikobericht	12
Bilanz	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Anhang	18
Anlagennachweis	23
Erläuterungen zur Bilanz und GuV der Tätigkeitsabschlüsse	24
Unbundling-Anlagennachweise	27
Gasverteilung	27
Stromverteilung	28
Übrige Tätigkeiten	29
Impressum	31

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtwerke Backnang GmbH

1. Grundlagen des Unternehmens

Die SwBK ist in den Sparten Gas-Netz, Gas-Vertrieb, Wasser, Wärme und Strom-Netz aktiv. Das Strom-Netz ist bis 31.12.2022 an die Syna GmbH verpachtet. Der Stromvertrieb erfolgt über die Tochtergesellschaft backnangstrom GmbH & Co. KG, für welche die SwBK auch die Kundenbetreuung und die Kundenabrechnung per Dienstleistung übernimmt. Darüber hinaus erfolgt dienstleistend die Abrechnung des Schmutzwassers und die Abrechnung des Niederschlagswassers für die Stadt Backnang. Für die Städtische Holding Backnang GmbH und die Städtische Bädergesellschaft Backnang GmbH erbringt die SwBK sämtliche kaufmännischen Dienstleistungen. Außerdem werden technische Wasserbetriebsführungen für mehrere Gemeinden und Zweckverbände im Umkreis erbracht.

Das Gas-Netzgebiet der SwBK erstreckt sich auf die Stadt Backnang und die Gemeinden Allmersbach im Tal, Aspach, Auenwald, Kirchberg an der Murr, Oppenweiler und Weissach im Tal.

Das Wasser-Konzessionsgebiet der SwBK erstreckt sich auf die Stadt Backnang mit deren Stadtteilen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich 2020 aufgrund der Corona-Krise abgeschwächt und sinkt gegenüber dem Vorjahr um 5,1 %. Sie liegt damit noch über dem europäischen Rückgang der Wirtschaft von 8,3 %.

2020 war auch energiepolitisch von der Corona-Krise geprägt, so dass Themen wie Energiewende oder Klimaschutzziele aus dem Fokus gerückt waren. Für die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele erhalten ab 2021 CO₂-Emissionen einen Preis. Fossile Brennstoffe wie Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel werden ab 2021 durch den CO₂-Preis verteuert, der schrittweise bis 2025 ansteigen wird. Vor allem die CO₂-Bepreisung für Erdgas wird eine direkte Auswirkung auf die SwBK haben.



2.2. Geschäftsverlauf

2020 - Corona-Krise bestimmt das Handeln



Die SwBK hat im Jahr 2020 in Zeiten der Corona-Krise einmal mehr ihre Leistungsfähigkeit und Stärke bewiesen und es wurde klar, welchen unschätzbaren Wert die Daseinsvorsorge für unsere Gesellschaft hat. Mit Flexibilität, Mut, Toleranz und vorausschauendem Handeln hat die SwBK die Herausforderungen dieser Krise bisher gut gemeistert.

Es wurden verschiedene organisatorische Voraussetzungen für sicheres Arbeiten geschaffen. Die Versorgung mit Energie und Wasser war zu jedem Zeitpunkt sicher und zuverlässig gewährleistet.

Im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung, wurde die Mehrwertsteuer im zweiten Halbjahr 2020 gesenkt. Für uns Versorgungsunternehmen war dies mit sehr viel Zusatzaufwand, ohne jeglichen Mehrwert, verbunden.

Die SwBK hat auch im Jahr 2020 wieder zahlreiche Baumaßnahmen durchgeführt, um ihre Netze optimal in Stand zu halten und diese weiter auszubauen. Die größten Baumaßnahmen in 2020 waren die Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen im Bereich Maubacher Straße und Heininger Weg sowie 900 m der Füllleitung zum Hochbehälter Galgenberg. Darüber hinaus wurden umfangreiche Investitionen im Rahmen der NOW Konzeption nördlicher Rems-Murr-Kreis sowie der Netzverstärkungsmaßnahmen im Stromnetz getätigt.

Die Insolvenz der Betreibergesellschaft der Murrbäder Backnang Wonnemar im Jahr 2020 hat das Jahresergebnis der SwBK, vor allem in der Wärmesparte, entscheidend beeinflusst. In Summe mussten knapp 56.000 Euro ausgebucht werden.

Gas-Netz - Leichter Rückgang der Gasmenge

Gemäß den Grundsätzen der Anreizregulierungsverordnung werden die Effizienzvorgaben für Netzbetreiber immer umfassender und führen zu weiter sinkenden Erlösobergrenzen in den regulierten Netzsparten. Dies sollte, so sieht es der Verordnungsgeber vor, schlussendlich den Verbraucher entlasten und den Wettbewerb offener gestalten. Da der Zusatzaufwand durch die Regulierung die Effizienzsteigerungen an vielen Stellen wieder aufwiegt und teilweise sogar übersteigt, hat die SwBK andere Wege gesucht, um die Netzentgelte sinnvoll zu reduzieren. So ist das Jahr 2020 das siebte Jahr, in dem das von der SwBK beim vorgelagerten Netzbetreiber Netze BW beantragte Sondernetzentgelt nach § 20 Abs. 2 GasNEV zum Tragen kam. Somit konnten die gestiegenen Netzkosten des Vorlieferanten, welche direkt in die Netzentgelte der SwBK einfließen, dauerhaft kompensiert werden.

Der Gasbedarf in Deutschland soll aus energiepolitischen Gründen langfristig deutlich zurückgehen bzw. durch klimafreundliche Ersatzprodukte ersetzt werden. Mittlerweile wirken sich immer effizientere Geräte und Gebäude reduzierend auf den Gasabsatz aus. Die Stadtwerke wirken diesem effizienzbasierten Rückgang des Gasabsatzes mit dem Ausbau und der Verdichtung des Gasnetzes entgegen. 2020 wurden rund 120 neue Kunden an das Gasnetz angeschlossen.

Zum 1. Januar 2020 hat sich die staatliche Förderung für eine neue Heizung entscheidend verändert: Gasbrennwertheizungen werden nur noch in Kombination mit erneuerbaren Energien gefördert, Ölbrennwertheizungen nicht mehr. Stattdessen werden nun im Rahmen des Marktanzreizprogramms (MAP) des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Zuschüsse zwischen 20 und stattlichen 45 Prozent für eine neue Heizung gewährt. Der Fokus liegt dabei auf erneuerbaren Energien, entweder als alleinige Wärmequelle oder in Kombination mit einer Gasheizung. Die Höhe der Förderung wird als prozentualer Anteil der tatsächlich für den Austausch bzw. die Erweiterung der Heizungsanlage entstandenen förderfähigen Kosten berechnet. Dabei werden auch die Kosten für notwendige Umfeldmaßnahmen, wie die eines neuen Gasnetzanschlusses zur Installation der neuen Anlage, berücksichtigt.

Die Jahresmitteltemperatur 2020 lag mit 11,4 °C, gemessen in der SwBK-Wetterstation in Backnang, deutlich über dem langjährigen Mittel. Aufgrund der Corona-Krise verzeichnete die SwBK einen deutlichen Rückgang der Gasabgabe an Industriekunden – im Privat- und Gewerbebereich blieb die Abgabe nahezu konstant. Im Jahr 2020 verzeichnete die SwBK einen vierprozentigen Rückgang der Gasabgabe auf 311,06 Mio. kWh (Vorjahr: 323,98 Mio. kWh)



Gas-Vertrieb - Weiterhin viel Wettbewerb im Gasmarkt

Die Tarife der Stadtwerke konnten im Geschäftsjahr erneut konstant gehalten werden, wodurch nun schon seit 2011 keine Kostensteigerungen für die Kunden entstanden sind. Darüber hinaus haben die Kunden aufgrund der Preisgarantie eine langfristige Planungssicherheit.

Die Gaspreise an der Energiehandelsbörse EEX in Leipzig sind im Jahr 2020 zum Jahresbeginn, auch aufgrund der Corona-Krise, gesunken und über das Jahr stabil auf einem niedrigen Niveau geblieben. Nach Expertenmeinung kann mittelfristig mit konstanten, vielleicht sogar leicht sinkenden Gasbezugskosten gerechnet werden.

Im Geschäftsjahr 2020 besteht weiterhin viel Wettbewerb im Gasmarkt. Eine Vielzahl von Gaslieferanten versuchte im Heimatmarkt der SwBK, unsere Kunden abzuwerben. Im Ergebnis

führte dies zu einer leicht rückläufigen Entwicklung der Gasvertriebskunden in 2020.

Die Bilanzierungsumlage wurde zum 01.10.2020, nach zwischenzeitlicher Erhöhung 2018 und Absenkung 2019, wieder auf 0 reduziert.

Die generelle Nachfrage nach Gas ist aufgrund von Effizienzmaßnahmen, sowohl bei Geräten als auch Gebäuden, tendenziell rückläufig. Gegenläufig wirken sich für den Gasvertrieb die im Gasnetz erfreulichen Entwicklungen, durch neue Gasmastkunden aufgrund der Verdichtungsmaßnahmen und Umstellung vom Energieträger Heizöl auf Erdgas, aus. Durch gesetzliche Vorgaben wird das Bioerdgasangebot der SwBK von Kunden zunehmend nachgefragt.



Wasser - Erneuter Rekord bei der Wasserabgabe



Das Jahr 2020 zeichnet sich in Summe mit unterdurchschnittlichen 657 mm Niederschlag aus. Nach dem sehr niederschlagsreichen Jahr 2019 führten die Niederschläge im Winter 2019/2020 zu guter Grundwasserneubildung. Das trockene Frühjahr und der trockene Sommer 2020 zehrten das neu gebildete Grundwasser jedoch sehr schnell wieder auf. Die wenigen Fröhsommer- und Sommerniederschläge im Jahr 2020 wurden von der Vegetation sofort verbraucht und dienten somit nicht zur Grundwasserneubildung. Bis in den November 2020 war es weiterhin sehr trocken, so dass das Quellwasserangebot gegen Jahresende von Tag zu Tag weniger wurde. Auch andere Versorger stellten rückläufige Quellschüttungen fest. Aus dem Quellgebiet Ittenberg konnten nur rund 143 TSD m³ Wasser gewonnen werden – ein leichtes Minus im Vergleich zum Vorjahr. Aus der Küblersquelle wurden rund 123 TSD m³ an die Gemeinde Sulzbach geliefert. Zusammenfassend war 2020 wieder ein schwaches Eigenwasserjahr. 2020 hat die SwBK mit 2,08 Mio. m³ (Vorjahr: 2,02 Mio. m³) zum zweiten Mal mehr als 2 Mio. m³ Wasser an Kunden verkauft. Dies ist zum einen dem trockenen Frühjahr und Sommer als auch den Reiseeinschränkungen durch die Corona-Krise ge-

schuldet. Die Haushalte haben dadurch mehr Wasser – auch für manchen Gartenpool – genutzt. Aufgrund der soliden Ausstattung mit Wasserbezugsrechten gab es keine Engpässe beim Wasserbezug oder bei der Belieferung der Kunden.

Im Berichtsjahr blieben die Wasserpreise konstant. Die SwBK investierte zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und zur Qualitätssicherung in die Unterhaltung des Trinkwassernetzes und in die dafür notwendigen Anlagen allein im Jahr 2020 rund 0,5 Mio. Euro. Die durchgeführten regelmäßigen chemischen und bakteriologischen Analysen bestätigen allen Backnanger Haushalten die stets hohe Qualität des wichtigsten und kostbarsten Lebensmittels Wasser.

Die im Jahr 2017 begonnene Umsetzung der Trinkwasserkonzeption im nördlichen Rems-Murr-Kreis vom Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg wurde auch im Jahr 2020 weiter vorangetrieben. Hierbei ist zu erwähnen, dass das zentrale Wasserwerk Ende August 2020 seinen Betrieb aufgenommen hat.

Wärme-Vertrieb - Weitere Projekte in der Pipeline

Das Geschäftsjahr 2020 stand wie die Vorjahre ganz im Zeichen der Nahwärmeversorgung des ehemaligen Krankenhausareals. Die Wärmeabnehmer in der näheren Umgebung des ehemaligen Krankenhausareals wurden fast vollständig an das Wärmenetz der SwBK angeschlossen. Im Geschäftsjahr 2020 verzeichnete die Wärmeerzeugung durch die coronabedingte Schließung der Bäder einen Rückgang der abgegebenen Wärme auf 6,8 GWh (Vorjahr 7,7 GWh). Die dazugehörige Stromerzeugung in den mittlerweile 7 Blockheizkraftwerken, die von der SwBK betrieben werden, liegt nun bei 2,5 GWh (Vorjahr: 3,2 GWh). Der Brennstoffeinsatz liegt mit 9,9 GWh Gas unter dem Vorjahr (11,7 GWh). Knapp ein Viertel davon in Form von Biogas aus Biogasanlagen in Süddeutschland. Zwei weitere Anlagen werden mit Holz-Pellets betrieben. In der Mühlstraße und im Gymnasium in der Taus konnten im Berichtsjahr zwei weitere Wärmeerzeugungsanlagen jeweils auch mit einem BHKW in Betrieb genommen werden.



Strom-Netz

Das Strom-Netz war in 2020 an die Syna GmbH verpachtet. Die SwBK benötigt die Zeit der Verpachtung, um erforderliche Maßnahmen umzusetzen, damit eine sichere, eigenständige und zukunftsfähige Stromversorgung sowohl in Backnang als auch in den angrenzenden Netzgebieten gewährleistet ist. Im Zuge der Netzübernahmeverhandlungen wurden Netzbereiche identifiziert, die vor allem im Kontext der Energiewende und zunehmender Elektromobilität in naher Zukunft einen Netzausbau mit Netzverstärkung erforderlich machen werden. Für diese Netzausbauplanungen wurden im Zuge der Netzübernahmeverhandlungen erste überschlägige Abschätzungen durchgeführt, woraus ein mittel- bzw. langfristiger Netzausbauplan erstellt wird. In den Netzausbauplan wird die Netzrehabilitierung aufgrund schadensanfälliger, auffälliger oder überlasteter Kabel einfließen.

Weitere Netzverstärkungsmaßnahmen für das Stromnetz wurden im Bereich Plattenwald umgesetzt. Des Weiteren beschäftigte sich die SwBK mit der Erarbeitung eines Konzeptes in der Stromsparte, um die Risiken und Chancen mit den wirtschaftlichen Auswirkungen der verschiedenen Optionen für den zukünftigen Netzbetrieb abzuwägen und den zukünftigen Netzbetrieb sicherzustellen. Ergebnis daraus war, dass die Stromnetzverpachtung bis Ende 2022 verlängert wurde und der Stromnetzbetrieb ab 2023 auf die SwBK übergeht. Es wurde damit begonnen, in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren für die Zeit ab 2023 ein geeignetes Unternehmen für die Betriebsführung unseres Stromnetzes zu finden.



3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gewinnabführung im Geschäftsjahr 2020 liegt mit 1,22 Mio. Euro deutlich über dem Ansatz im Wirtschaftsplan (0,55 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse liegen aufgrund der höheren Absatzmengen im Wasser und Gas-Vertrieb um 0,81 Mio. Euro über dem Wirtschaftsplan. Dem gegenüber stehen investitionsbedingt um 0,28 Mio. Euro höhere Abschreibungen. Der Personalaufwand liegt 0,2 Mio. Euro unter dem Wirtschaftsplan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, bedingt durch Beratungs-, Dienst- und Fremdleistungen liegen mit 0,38 Mio. Euro darüber.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen rund 7,6 Mio. Euro (Vorjahr 10,3 Mio. Euro), denen Abschreibungen in Höhe von rund 3,1 Mio. Euro (Vorjahr 2,8 Mio. Euro) gegenüberstanden.

Bei den weiteren in 2020 geplanten, ausgeführten und aktivierten, im Einzelnen hier nicht genannten Maßnahmen, handelt es sich um Neuerschließungen von Baugebieten in den Gemeinden mit Gas und im Stadtgebiet Backnang mit Gas, Wasser und Wärme.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt auf 2,60 Mio. Euro reduziert (Vorjahr 3,33 Mio. Euro). Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind leicht angestiegen auf 0,24 Mio. Euro (Vorjahr 0,18 Mio. Euro). Der Kassenbestand hat sich auf 1,05 Mio. Euro reduziert (Vorjahr 1,24 Mio. Euro).

Die handelsrechtliche Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter und der gestiegenen Bilanzsumme geringfügig von 23,4 % auf 23,5 % erhöht.

Die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sind um 2,35 Mio. Euro auf 10,6 Mio. Euro angestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich infolge der Investitionsmaßnahmen auf 32,15 Mio. Euro erhöht (Vorjahr 28,77 Mio. Euro). Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich auf 1,97 Mio. Euro erhöht (Vorjahr 1,88 Mio. Euro).

Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

Es wurden Rückstellungen insbesondere für Regulierungskonto, Urlaubsansprüche, Überstunden und Prüfungs- und Abschlusskosten gebildet.

Die Umsatzerlöse sind auf 17,93 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: 17,12 Mio. Euro). Die Erlöse aus dem Gasverkauf sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen, was vor allem auf den Haushaltskundenbereich zurückzuführen ist. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf sind ebenfalls deutlich gestiegen.

Der Materialaufwand liegt mit 6,57 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr (6,85 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert weitestgehend aus dem Rückgang der spezifischen Gasbezugskosten und den gesunkenen Aufwendungen für den Biomethanbezug für das durch die Corona-Krise teilweise geschlossene Hallenbad. Die bezogenen Leistungen liegen aufgrund der gestiegenen Unterhaltungsaufwendungen und der höheren Konzessionsabgabe mit 2,04 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (1,39 Mio. Euro).

Am Ende des Jahres waren 44 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon 5 Teilzeitbeschäftigte, zuzüglich 4 Auszubildende. Im TV-V wurden die Entgelte im Geschäftsjahr 2020 zum 01.03.2020 um 1,06 % erhöht. Im Dezember 2020 wurde aufgrund Tarifvertrag eine steuerfreie Corona-Sonderzahlung zwischen 300 und 600 € in Abhängigkeit von der Entgeltgruppe an alle Mitarbeiter ausbezahlt.

Der Jahresüberschuss 2020 beträgt 0,00 Euro (Vorjahr 0,00 Euro), da seit dem 01.01.2011 ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Städtische Holding Backnang GmbH besteht. Die Gewinnabführung an die Städtische Holding Backnang GmbH beläuft sich auf 1.224.922,81 Euro (Vorjahr 1.493.070,61 Euro). Damit stellte sich im Geschäftsjahr 2020 ein leichter Rückgang bei der Gewinnabführung ein. Der Jahresüberschuss 2020 liegt deutlich über dem Plan.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahrs 2020

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses stellt sich die wirtschaftliche Lage der SwBK, bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insgesamt positiv dar.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt sowohl anhand von finanziellen Leistungsindikatoren als auch von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Unterjährig dienen die Fortschreibung des geplanten Jahresergebnisses und der Vergleich zum Vorjahr als Hauptindikator. Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung lag mit 1,22 Mio. Euro deutlich über dem Planansatz in Höhe von 0,55 Mio. Euro. Die Abweichung resultiert aus einem höheren Gas- und Wasserabsatz gegenüber dem Wirtschaftsplan. Diese Betrachtung erfolgt sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die einzelnen Sparten. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Kundenzahlen sowie die Fortschreibung des Bau- und Beschaffungsplans.

5. Prognose-, Chancen und Risikobericht

5.1. Prognosebericht

In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass alle Wasserversorger in der Lieferkette auch krisensicher liefern können und notfallmäßig aufgestellt sind. Für uns als Endverteiler sind die sichere Bereitstellung und eine ausreichende Bevorratung von Trinkwasser, auch unter seuchenhygienischen Gesichtspunkten, für die Bürger jederzeit zu gewährleisten. Dies alles hat seinen Preis und gibt es nicht zum Nulltarif. Die SwBK hat sich zum einen für die Rohwasserkonzeption im nördlichen Rems-Murr-Kreis und für die Erweiterung des Trinkwasserhochbehälters in Backnang-Steinbach entschieden, da dies Bausteine für eine krisensichere Wasserversorgung sind.



So wird nach jahrelangen Beratungen und Diskussionen in den Gremien im nördlichen Rems-Murr-Kreis 2020 mit dem Bau des Jahrhundertprojekts NOW-Konzeption nördlicher Rems-Murr-Kreis weiter fortgefahren, der noch einige Jahre andauern wird. Bei dieser Verbundlösung werden die zum Teil mikrobiologisch belasteten und harten Rohwässer aus der Raumschaft zu einem im Sommer 2020 fertiggestellten Wasserwerk südlich von Backnang geleitet und dort in einem mehrstufigen Verfahren aufbereitet. Nach der Aufbereitung wird das enthärtete Trinkwasser über das Verteilsystem der NOW an die jeweiligen Partner zurückgeliefert und von diesen, über die bestehenden und zum Teil in diesem Zuge zu optimierenden Systeme, an die Bürger verteilt.

Die Niederschläge im Januar 2021 führten zu einer kurzen Erhöhung des Eigenwasserdargebotes, was aber durch die geringen Niederschläge im restlichen 1. Quartal 2021 im April wieder zu geringer Quellschüttung geführt hat.

Die Energiewende ist in all ihren Facetten eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hier gilt es im engen Schulterschluss mit allen Akteuren, wie Planern, Grundstückseigentümern, Behörden, Umweltverbänden, Bürgern und Investoren, die doch sehr unterschiedlichen Interessen im Sinne einer zukunftsfähigen, wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und versorgungssicheren Energieversorgung zu einen und diese mit der notwendigen Akzeptanz der Bürger gemeinsam neu zu gestalten.

Darüber hinaus wird es für die SwBK nötig sein, sich in weiteren Geschäftsfeldern zu betätigen und auch andere Formen der Partnerschaft sowie Kooperationen in Erwägung zu ziehen.

Die SwBK trägt als lokal verwurzelt Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und engagiert sich in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Soziales für das Gemeinwohl in Backnang und Umgebung. Im sportlichen Bereich werden die in der Bundesliga kämpfende Judoabteilung der TSG Backnang Schwerathletik, die Jugendspieler der TSG Backnang Fußball, die Drittliga-Handballer des HC Oppenweiler/Backnang sowie viele örtliche Vereine im Bereich Breitensport in ihrer Jugendarbeit unterstützt. Die SwBK bietet seit 2013 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelt-Aktion (DUA) e. V. einen umweltpädagogischen Unterricht an, durch den Grundschüler in Backnang einen zusätzlichen Umweltunterricht in Sachen Trinkwasser erhalten.

Nach Aufnahme aller bekannten Risiken im Rahmen des Risikomanagements ist der Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährdet. Das Ergebnis 2021 wird nach heutigem Stand dem Wirtschaftsplan in Höhe von rund 1,01 Mio. Euro entsprechen. Für einen Prognosezeitraum von zwei Jahren ist mit moderat ansteigenden Umsatzerlösen zu rechnen. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung 2021 wird leicht unter dem Jahresergebnis 2020 liegen.



5.2. Chancen- und Risikobericht

Die Risiken und Chancen sind in der Reihenfolge ihrer Auswirkungen von hoch zu gering dargestellt.

1. Risiken

Mit dem Ausbruch des Coronavirus ergeben sich gesamtwirtschaftliche Risiken, die nicht nur zu signifikanten Rückgängen des Wirtschaftswachstums weltweit, in Europa und Deutschland führen, sondern auch zu erheblichen Beeinträchtigungen der Produktion, des Beschaffungsmarkts, der Lieferketten und Materialpreise führen können. Dies kann somit unter anderem negative Auswirkungen auf die Investitionsmöglichkeiten der SwBK haben und damit zu Ergebniseinbußen im Jahr 2021 und in den Folgejahren führen.

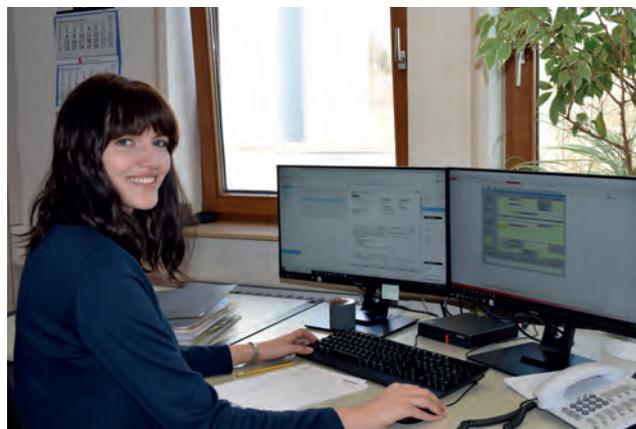
Die anhaltende Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf die SwBK. Die Folgen stellen uns seit über einem Jahr vor gewaltige Herausforderungen. Für uns ist klar: die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner steht oben an. Um dies mit unserem Versorgungsauftrag, die Bürger mit lebensnotwendigem Trinkwasser und Energie zu beliefern, in Einklang zu bringen, haben wir umfangreiche Maßnahmen ergriffen. Gerade in dieser Krise wurde sehr deutlich, dass die Bereitstellung von Trinkwasser auch unter seuchenhygienischen Gesichtspunkten für die Bürger elementar ist. Die gravierenden Folgen der Corona-Krise sind bei weitem noch nicht absehbar. Wir gehen davon aus, dass die wirtschaftlichen Folgen deutlich spürbar sein werden. Diese Krise wird eine Spur an Insolvenzen, verbunden mit Zahlungsausfällen, hinterlassen. Mittelfristig rechnen wir mit einem allgemeinen Ertragsrückgang angesichts deutlich verschlechterter Konjunkturerwartungen. Auch ist nicht klar, wie die unvorstellbar großen Corona-Unterstützungsleistungen des Landes Baden-Württemberg, der Bundesrepublik Deutschland und der EU refinanziert werden sollen und welche Auswirkungen diese schlussendlich nach sich ziehen.

Für die Gaswirtschaft ist es sehr unerfreulich, dass einzelne Bundes- und Landespolitiker den doch so sauberen aber eben fossilen Energieträger Erdgas in seiner Zukunftsfähigkeit bekämpfen. Schließlich bietet das Erdgasnetz mit seiner Infrastruktur die bereits heute funktionierende Möglichkeit, Energie auch über längere Zeit zu speichern und zu puffern. Gerade mit der aus dem Versuchsstadium herauskommenden Technologie der Umwandlung von überschüssigem Ökostrom in synthetisches Erdgas (Power-to-Gas, Wasserstoff) ist die Erdgastechnik elementar für die Energiewende.

Für das Jahr 2021 bleibt abzuwarten, wie sich die Gaspreise an der EEX weiterentwickeln – auch unter dem Einfluss von Nach-

fragerückgängen sowie einer drohenden Weltwirtschaftskrise. Weiterhin ist hierbei für den Einkaufspreis immer mehr der Einkaufszeitpunkt und nicht die Unterscheidung zwischen Vollversorgung oder Portfoliomanagement ausschlaggebend. Damit die SwBK ihre Kunden weiterhin marktfähig mit Gas beliefern kann, ist es erforderlich, das Gas für die jeweiligen Kundengruppen strukturiert und günstig zu beschaffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SwBK tragen wesentlich zum Erfolg und Erreichen der Ziele im Unternehmen bei. Ihnen gilt das Vertrauen, dass sie Verantwortung übernehmen und unternehmerisch handeln. Daher ist es erforderlich, das wichtigste Kapital eines Unternehmens – die Mitarbeiterkompetenzen und Fähigkeiten – zu sichern und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Eine große Herausforderung wird in Zukunft darin liegen, die Mitarbeiter für die immer schneller werdenden Veränderungen und neuen Anforderungen zu qualifizieren. Hier werden neue Methoden und Wege der Mitarbeiterqualifikation notwendig sein. Da Nachwuchskräfte auf dem Arbeitsmarkt für den technischen Bereich nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen, ist es eine Herausforderung und Aufgabe der Branche, junge Menschen mit Technik-Affinität in der Energieversorgung auszubilden. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass aktuell zwei junge Menschen als Anlagenmechaniker und eine Kauffrau für Büromanagement von den Fachkräften der SwBK ausgebildet werden.



Mit der fortschreitenden Liberalisierung des Erdgasmarktes wird sich der Konkurrenz- und Preisdruck künftig weiter verstärken, der wiederum Druck auf die Margen ausüben wird. Wettbewerb über einen reinen Preiskampf zu begegnen, ist für ein kommunales Unternehmen nahezu unmöglich. Hier werden neue Methoden und Wege der vertrieblichen Zusammenarbeit erforderlich werden. Die Vielfalt an Lieferanten im

Netzgebiet der SwBK verschärft die Konkurrenzsituation und führt zu einer weiteren Abwanderung von Kunden. Gerade deshalb ist es für die Entwicklung zwingend notwendig, sich die Möglichkeit zu verschaffen, neue Märkte außerhalb des eigenen Netzes erschließen zu können und die Position im eigenen Netz zu stärken.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende. Die Umsetzung sieht vor, nach und nach neue intelligente Messsysteme (sogenannte Smart Meter) durch die Messstellenbetreiber bei den Endkunden einzubauen. Es ist hierbei noch nicht klar, wie die konkrete Umsetzung aussieht und wie die immense Flut an Daten bei der SwBK als Energieversorger ankommt und dem Endkunden zur Verfügung gestellt wird.

Das von der SwBK initiierte Projekt zur Optimierung der Corporate Governance-Strukturen der Gesellschaft wird im Jahr 2021 fortgesetzt. Dabei werden zum einen alle wesentlichen Prozesse hinsichtlich ihres Risikos für dolose Handlungen neu bewertet, zum anderen die entsprechenden Kontrollen überprüft, optimiert und dokumentiert.

Das Projekt Tax Compliance Managementsystem (TCMS) als innerbetriebliches Kontrollsystem im Bereich Steuern wurde im Geschäftsjahr 2020 weiter vorangetrieben.

2. Chancen

Die größte Chance eines Stadtwerkes wird in Zukunft darin liegen, das Kerngeschäft souverän zu beherrschen, um in den immer komplexer werdenden Prozessen die Kunden mit minimalem Overhead effizient und zuverlässig bedienen zu können.

Ein besonderes Augenmerk wird auf das Engagement in die Stromnetze gelegt, da das Stromnetz der Schlüssel zur Energiewende ist. Hier gilt es in den nächsten Jahren die notwendigen Netzausbau- und Netzverstärkungsmaßnahmen umzusetzen.

Leider ist mittlerweile die Wirtschaftlichkeit von Contracting-Projekten, die auf KWK basieren, aufgrund des niedrigen Stromgroßhandelspreises an der Börse und der CO₂-Abgabe schwierig darzustellen. Der Aufbau von Wärmenetzen wird durch das in Bearbeitung befindliche und hoffentlich im Laufe des Jahres zu veröffentlichende Bundesförderprogramm für effiziente Wärmenetze (BEW) wieder attraktiver. Damit wird für die SwBK die Umsetzung von Contracting-Projekten zur Wärmeversorgung, die mit Biomasse betrieben werden, wirtschaftlich interessanter. Solche Holzhackschnitzelanlagen –

beheizt mit regionalem Brennstoff – sind nicht nur nachhaltig, sondern stärken die regionale Wertschöpfungskette für die nächsten Jahrzehnte. Neben den bereits seit 2011 umgesetzten Projekten, sind 2021 und in den Folgejahren im Stadtgebiet befindliche Bauentwicklungsmaßnahmen, wie die der „Oberen Walke“ oder „Backnang-West“, durch die SwBK bei weiterhin positiver Wirtschaftlichkeit mit Wärme und Wasser zu erschließen.

Die Verdichtung des Erdgasnetzes stellt sich durch den höheren CO₂-Preisanteil beim Heizöl momentan ganz gut dar. Es ist sehr erfreulich, dass die Gasgeräteindustrie auch für die vielen kleinen Heizungsanlagen zwischenzeitlich Mikro-BHKW's anbietet. Gas-Hybridheizungen erfordern beim Kunden zwar enorme Investitionsaufwendungen, die durch üppige Förder- bzw. Marktanreizprogramme teilweise wieder kompensiert werden können. Der Anteil von CO₂-neutralen Heizungstechniken wird beim Austausch von Ölheizungen besonders stark gefördert.

Die zunehmende globale Klimaänderung könnte vermehrt niederschlags- und temperaturbedingte Extremwetterlagen mit sich bringen. Der Energiebedarf, besonders bei Gas, wird sich bei Extremfrostlagen deutlich erhöhen, was wiederum zu Leistungsspitzen führen wird. Trotz der leicht über dem Durchschnitt liegenden Temperaturen des ersten Quartals 2021 liegt der Gasabsatz über dem Vorjahr und auf dem Niveau des Rekordjahres 2019.

Der weitere Ausbau von Wasserbetriebsführungen kann zukünftig die Erlöse der SwBK weiter steigern und gleichzeitig der dortigen Bevölkerung die Qualität des Lebensmittels Wasser garantieren.

Backnang, 26.04.2021

Stadtwerke Backnang GmbH

Markus Höfer
Geschäftsführer

Bilanz der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Aktiva	Stand 31.12.2020 Euro	Stand 31.12.2019 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	572.128,00	629.024,00
2. Geleistete Anzahlungen	60.650,51	50.752,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.877.113,00	1.865.705,00
2. Grundstücke ohne Bauten	1.063.576,00	1.063.576,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	6.449.293,00	1.561.585,00
4. Verteilungsanlagen	43.166.801,00	40.466.704,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	483.074,00	491.380,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.248.759,59	7.322.917,19
	57.288.616,59	52.771.867,19
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	442.014,25	442.014,25
2. Genossenschaftsanteile	10.500,00	10.500,00
	452.514,25	452.514,25
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	517.618,93	487.689,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	2.598.802,65	3.334.529,44
2. Forderungen gegen die Gesellschafter - mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	10.316,06	21.008,08
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	240.633,44	180.491,80
4. Sonstige Vermögensgegenstände - mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	870.387,46	1.495.145,19
	3.720.139,61	5.031.174,51
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	1.052.052,74	1.243.727,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.608,37	10.784,52
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	3.131,08	0,00
	63.679.460,08	60.677.533,88

Passiva	Stand 31.12.2020 Euro	Stand 31.12.2019 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	11.515.196,08	10.790.196,08
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	3.225.120,37	3.225.120,37
	14.940.316,45	14.215.316,45
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	10.642.317,33	8.295.617,33
C. Empfangene Ertragszuschüsse	62.043,00	182.315,00
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	25.872,42	53.441,42
2. Sonstige Rückstellungen	969.307,39	779.993,64
	995.179,81	833.435,06
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.385.730,45 Euro (Vj.: 2.487.285,60 Euro)	32.154.138,01	28.767.807,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.221.159,11 Euro (Vj.: 3.149.105,16 Euro)	1.221.159,11	3.149.105,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.224.922,81 Euro (Vj.: 2.884.761,27 Euro)	1.224.922,81	2.884.761,27
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 497.479,86 Euro (Vj.: 466.185,35 Euro)	497.479,86	466.185,35
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.941.903,70	1.882.990,74
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.941.903,70 Euro (Vj.: 1.882.990,74 Euro)		
b) davon aus Steuern: 665.687,37 Euro (Vj.: 687.217,79 Euro)		
c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 7.772,94 Euro (Vj.: 8.029,36 Euro)		
	37.039.603,49	37.150.850,04
	63.679.460,08	60.677.533,88

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 - 31.12.2020

	2020 Euro		2019 Euro
1. Umsatzerlöse	18.857.744,08		17.983.385,92
abzüglich Energie-/Stromsteuer	-920.409,79		-864.904,98
		17.937.334,29	17.118.480,94
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		166.515,72	199.268,13
3. Sonstige betriebliche Erträge		101.677,71	326.994,93
			18.205.527,72
			17.644.744,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.569.722,49		6.848.007,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.041.350,12		1.388.641,94
		8.611.072,61	8.236.649,86
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.481.438,29		2.368.075,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 202.181,55 Euro (Vj. 199.950,60 Euro)	654.524,20		658.465,47
		3.135.962,49	3.026.541,34
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen		3.090.627,34	2.798.678,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.687.014,76	1.572.295,84
			16.524.677,20
			15.634.165,27
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		160,00	219,33
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		67.198,60	12.463,92
davon von verbundenen Unternehmen 4.544,75 Euro (Vj. 5.316,50 Euro) davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 1.934,00 Euro (Vj. 3.233,00 Euro)			67.358,60
			12.683,25
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			416.891,21
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 3.232,00 Euro (Vj. 0,00 Euro)			409.317,66
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			83.919,26
12. Ergebnis nach Steuern			1.247.398,65
13. Sonstige Steuern			22.475,84
14. Aufwendungen aus Gewinnabführung			1.224.922,81
15. Jahresüberschuss			0,00
			0,00

Deine Heimat. Unsere Aufgabe.



Anhang für das Geschäftsjahr 2020 Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang - HRB 271726 Amtsgericht Stuttgart

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 266 und § 275 HGB verfahren. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft, laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), aufgestellt.

Die von den Kunden vereinnahmte Energie- und Stromsteuer wird als branchentypische Verbrauchssteuer offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Bilanz

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, wobei auf die eigenen Leistungen entsprechende Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge berechnet wurden. Die planmäßigen Abschreibungen sind im Rahmen der auch für steuerliche Zwecke anerkannten Grundsätze vorgenommen worden, soweit steuerlich zulässig, in linearer oder degressiver Form. Hierbei finden die AfA-Tabellen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Anwendung. Bei den Neuzugängen wurde die lineare Abschreibung angewandt. Die Bilanzansätze der Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens geht aus dem Anlagennachweis hervor.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte mit

den durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung) und die übrigen Forderungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände mit dem Nennwert ausgewiesen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch den zum Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen, hochgerechneten Verbrauch aus Gas-, Wasser- und Wärmelieferungen (5.166 TSD Euro) sowie Abschlagszahlungen (3.797 TSD Euro). Die Forderungen aus den Abwasserabrechnungen sind mit den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Backnang aus Abwassergebühren verrechnet. Der daraus resultierende Verbindlichkeitsaldo (465 TSD Euro) ist unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind hauptsächlich Steuerabgrenzungen (618 TSD Euro), rechtlich nach dem Abschlussstichtag entstandene Vorsteuererstattungsansprüche (153 TSD Euro) sowie Forderungen aus der Energiesteuer (47 TSD Euro) enthalten. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind für ein Gesellschafterdarlehen an die backnangstrom GmbH & Co. KG 86 TSD Euro mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren ausgewiesen. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert bewertet.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sind von den Kunden ab dem Geschäftsjahr 2010 erhaltene Anteile an den Ausbauposten der Verteilungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 30 Jahren entsprechend der Investitionen im Sachanlagenvermögen linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Empfangene Ertragszuschüsse

Als Empfangene Ertragszuschüsse sind von den Kunden erhaltene Anteile an den Ausbauposten der Verteilungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 20 Jahren linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Von 2003 bis 2009 zugegangene Ertragszuschüsse wurden im Sachanlagenvermögen (Verteilungsanlagen) aktivisch abgesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst worden. Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere die Archivierungs-, Prüfungs- und Abschlusskosten (242 TSD Euro; Vorjahr 263 TSD Euro), das Regulierungskonto (139 TSD Euro; Vorjahr 213 TSD Euro), Verpflichtungen aus Urlaub und Über-

stunden (212 TSD Euro; Vorjahr 206 TSD Euro) sowie ausstehende Rechnungen (170 TSD Euro; Vorjahr 0 TSD Euro). Bei den Altersteilzeitrückstellungen werden Saldierungen in Höhe von 153 TSD Euro (Vorjahr 48 TSD Euro) mit vorhandenem Planvermögen (153 TSD Euro; Vorjahr: 98 TSD Euro) vorgenommen, so dass kein Verpflichtungsüberhang (Vorjahr: 50 TSD Euro) als Altersteilzeitverpflichtungsrückstellungen passiviert wurde.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

31.12.2020	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.154.138,01	2.385.730,45	8.923.457,44	20.844.950,12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.221.159,11	1.221.159,11	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.224.922,81	1.224.922,81	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	497.479,86	497.479,86	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.941.903,70	1.941.903,70	0,00	0,00
(davon aus Steuern	665.687,37	665.687,37	0,00	0,00
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.772,94	7.772,94	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	37.039.603,49	7.271.195,93	8.923.457,44	20.844.950,12

31.12.2019	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.767.807,52	2.487.285,60	8.235.957,44	18.044.564,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.149.105,16	3.149.105,16	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.884.761,27	2.884.761,27	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	466.185,35	466.185,35	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.882.990,74	1.882.990,74	0,00	0,00
(davon aus Steuern	687.217,79	687.217,79	0,00	0,00
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.029,36	8.029,36	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	37.150.850,04	10.870.328,12	8.235.957,44	18.044.564,48

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden (3 Mio. Euro) und Bürgschaften (8,95 Mio. Euro) der Stadt Backnang besichert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2020 Euro	2019 Euro
aus Gasverkauf	6.741.360,38	6.165.023,99
aus Wasserverkauf	5.479.159,50	5.325.384,20
aus Wärmeverkauf	588.488,69	587.902,13
aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	120.272,00	204.873,00
aus der Auflösung empfangener Investitionszuschüsse	536.433,01	473.340,92
aus sonstigen Umsätzen	4.471.620,71	4.361.956,70
	17.937.334,29	17.118.480,94

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 79 TSD Euro periodenfremde Erträge aus der Abrechnung des Wasser- und Gasbezugs des Vorjahres ausgewiesen.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

Personalaufwand

Zur Gewährung einer Betriebsrente sind alle Mitarbeiter bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg (ZVK) Karlsruhe pflichtversichert. Die Beiträge wurden im Rahmen eines Umlageverfahrens erhoben. Der Umlagesatz der ZVK beträgt seit 01. Juli 2018 6,30 % (01. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 6,10 %), hiervon übernimmt der Arbeitgeber 5,75 % (01. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 5,65 %). Daneben wird ein steuerfreies Sanierungsgeld in Höhe von 1,90 % erhoben.

Der Aufwand aus ZVK-Umlagen und dem Sanierungsgeld betrug im Jahr 2020 194 TSD Euro (Vorjahr 192 TSD Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Aufwendungen für Prüfung und Beratung (412 TSD Euro) und Aufwendungen für EDV-Service (171 TSD Euro) ausgewiesen.

Latente Steuern

Es ergeben sich aktive latente Steuern in Höhe von 26.291,41 Euro für die Rückstellung Regulierungskonto, der Altersteilzeitverpflichtung, der Beteiligung an der backnangstrom GmbH & Co. KG und der Pauschalwertberichtigung, die bei der Städtische Holding Backnang GmbH als Organträgerin anzugeben sind. Hierbei wurde mit folgenden Steuersätzen gerechnet: Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag 15,825 % und Gewerbesteuer 13,475 %.

III. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 Euro), aufgrund des am 21.12.2010 geschlossenen und ab 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrags mit der Städtische Holding Backnang GmbH. Die Gewinnabführung an die Städtische Holding Backnang GmbH beträgt 1.224.922,81 Euro (Vorjahr 1.493.070,61 Euro).

IV. Beteiligungsverhältnisse

	Beteiligung	Eigenkapital	Ergebnis 2019
backnangstrom GmbH & Co. KG, Backnang	49 %	0,00 €	7.264,14 €
Stromvertrieb Backnang Verwaltungs GmbH, Backnang	49 %	29.507,51 €	1.053,24 €

V. Ergänzende Angaben

Name und Sitz des Mutterunternehmens:

Städtische Holding Backnang GmbH mit Sitz in Backnang

Zusammensetzung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung im Geschäftsjahr:

a) Zusammensetzung des Aufsichtsrates:	
Dr. Frank Nopper, Oberbürgermeister	Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Heinz Franke, Dipl. Verwaltungswirt (FH)	
Stadtrat Dr. Gerhard Ketterer, PR-Berater	
Stadtrat Willy Härtner, Dipl. Ing. (FH), Lehrer	
Dipl. Wirtschaft. Ing. (FH) Andreas Lorey, Leiter Kommunale Beziehungen Mittlerer Neckar Netze BW GmbH	stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Kristof Herga, Teamleiter Kfm. Konzessionsmanagement Netze BW GmbH	
Andreas Renner, Leiter Wirtschaft & Politik EnBW Energie Baden-Württemberg AG	
Julie Weiss, Leiterin Geschäftsfeldentwicklung, Portfolio & Steuerung EnBW Energie Baden-Württemberg AG	
Jens Arndt Jurist und Betriebsratsvorsitzender	beratendes Mitglied
b) Geschäftsführung:	
Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Markus Höfer	



Belegschaft

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 47 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon 5 Teilzeitbeschäftigte und 4 Auszubildende.

Sonstiges

Für die Angabe der Geschäftsführungsvergütung wurde von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden 8.425,00 Euro vergütet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen lediglich im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs. Haftungsverhältnisse bestehen lediglich im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs.

Nach § 6b Abs. 2 EnWG bestanden im Geschäftsjahr Geschäfte mit der Tochtergesellschaft backnangstrom GmbH & Co. KG in Form von Dienstleistungsverträgen in Höhe von 68 TSD Euro.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung, für Steuerberatungsleistungen und für sonstige Leistungen wurden 2020 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

- Abschlussprüferleistungen 28 TSD Euro
- Sonstige Bestätigungsleistungen 4 TSD Euro
- Sonstige Beratungsleistungen 1 TSD Euro

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft für das Berichtsjahr haben, sind nicht bekannt.

Backnang, 26.04.2021
Stadtwerke Backnang GmbH

Markus Höfer
Geschäftsführer

Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Anfangsstand EUR	Abschreibungen im Geschäftsjahr EUR	angesammelte Abschreibungen auf die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge EUR	Abschreibungen auf Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres EUR	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.310.636,72	130.919,14	0,00	0,00	2.441.555,86	0,00	187.815,14	0,00	0,00	1.869.427,86	572.128,00	629.024,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.752,50	9.898,01	0,00	0,00	60.650,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.650,51	50.752,50
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.398.458,19	2.018,99	549,00	137.503,08	5.537.431,26	0,00	128.114,07	549,00	0,00	3.660.318,26	1.877.113,00	1.865.705,00
2. Grundstücke ohne Bauten	1.069.793,00	0,00	0,00	0,00	1.069.793,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.217,00	1.063.576,00	1.063.576,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	5.752.640,06	0,00	12.021,00	5.179.256,91	10.919.875,97	0,00	291.548,91	12.021,00	0,00	4.470.582,97	6.449.293,00	1.561.585,00
4. Verteilungsanlagen												
- Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	8.257.818,89	5.689,33	0,00	103.973,97	8.367.482,19	0,00	156.509,30	0,00	0,00	5.541.008,19	2.826.474,00	2.873.320,00
- Ortsnetzstationen	842.154,90	0,00	0,00	0,00	842.154,90	0,00	48.178,00	0,00	0,00	155.694,90	686.460,00	734.638,00
- Leitungsnetz und Anschlüsse Zuschüsse	85.001.587,05	2.910.102,93	129.875,00	1.902.076,59	89.683.891,57	0,00	2.115.016,52	129.875,00	0,00	50.752.611,57	38.931.280,00	36.119.941,00
- Messeinrichtungen (einschl. GWG)	1.566.095,78	101.325,59	36.504,00	6.061,30	1.636.978,67	0,00	123.411,89	36.311,00	0,00	914.391,67	722.587,00	738.805,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	1.933.091,55	146.803,51	18.786,00	0,00	2.061.109,06	0,00	154.209,51	17.886,00	0,00	1.578.035,06	483.074,00	491.380,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.322.917,19	4.254.714,25	0,00	-7.328.871,85	4.248.759,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.248.759,59	7.322.917,19
	117.144.556,61	7.420.654,60	197.735,00	0,00	124.367.476,21	0,00	2.902.812,20	196.642,00	0,00	67.078.859,62	57.288.616,59	52.771.867,19
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	442.014,25	0,00	0,00	0,00	442.014,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442.014,25	442.014,25
2. Genossenschaftsanteile	10.500,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00	10.500,00
	452.514,25	0,00	0,00	0,00	452.514,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452.514,25	452.514,25
Gesamt Anlagevermögen	119.958.460,08	7.561.471,75	197.735,00	0,00	127.322.196,83	0,00	3.090.627,34	196.642,00	0,00	68.948.287,48	58.373.909,35	53.904.157,94

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr 2020

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 266 und § 275 HGB verfahren. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft, laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Gemäß EnWG sind für die folgenden Geschäftsbereiche der Stadtwerke Backnang GmbH Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung

Die folgenden Angaben gelten für beide Geschäftsbereiche. Unterscheidungen der Sparten sind, wo notwendig, im Bericht kenntlich gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnungen entsprechen den für den Jahresabschluss der Gesellschaft angewandten Methoden. Daher verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang des Jahresabschlusses.

Bei der Zuordnung und bei der Wahl der Kostenschlüssel wurde das Stetigkeitsgebot beachtet.

Bilanz

Anlagevermögen

Die Anlagenvermögen der Sparten setzten sich aus direkt zuordenbaren Anlagegütern (v.a. Erzeugung- und Bezugsanlagen sowie Verteilungsanlagen) sowie geschlüsselten Anlagegütern (hauptsächlich Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) der Allgemeinen Kostenstellen zusammen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens können den beigefügten Anlagenspiegeln entnommen werden.

Umlaufvermögen

Sowohl im Geschäftsbereich der Elektrizitätsverteilung (52 TSD Euro) als auch in der Gasverteilung (522 TSD Euro) bestehen zum 31.12.2020 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (Elektrizitätsverteilung 53 TSD Euro und Gasverteilung 189 TSD Euro) stellen in beiden Geschäftsbereichen größtenteils Forderungen aus Vorsteuer und Umsatzsteuer dar.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalzuordnung hat sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der Fortschreibung der Schlüssel nur geringfügig geändert. Das den einzelnen Tätigkeiten zugeordnete Eigenkapital erfolgte korrespondierend zum Anlagevermögen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sind von den Kunden ab dem Geschäftsjahr 2010 erhaltene Anteile an den Ausbaurkosten der Verteilungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 30 Jahren entsprechend der Investitionen im Sachanlagenvermögen linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Empfangene Ertragszuschüsse

Als Empfangene Ertragszuschüsse sind von den Kunden erhaltene Anteile an den Ausbaurkosten der Verteilungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 20 Jahren linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Von 2003 bis 2009 zugegangene Ertragszuschüsse wurden im Sachanlagenvermögen (Verteilungsanlagen) aktivisch abgesetzt.

Rückstellungen

Im Geschäftsbereich Gasverteilung wurde eine Rückstellung für das Regulierungskonto in Höhe von 139 TSD Euro gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Elektrizitätsverteilung:

31.12.2020	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.880.985,53	510.546,32	1.909.619,89	4.460.819,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.891,45	95.891,45	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	116.367,67	116.367,67	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15,87	15,87	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	79.928,00	79.928,00	0,00	0,00
(davon aus Steuern	5.505,13	5.505,13	0,00	0,00
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	738,43	738,43	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	7.173.188,52	802.749,31	1.909.619,89	4.460.819,32

31.12.2019	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.731.666,96	582.024,83	1.927.214,04	4.222.428,09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	431.734,00	431.734,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	279.821,84	279.821,84	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	527,49	527,49	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	77.839,81	77.839,81	0,00	0,00
(davon aus Steuern	-274,02	-274,02	0,00	0,00
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	778,85	778,85	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	7.521.590,10	1.371.947,97	1.927.214,04	4.222.428,09

Gasverteilung:

31.12.2020	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.196.083,46	682.318,91	2.552.108,82	5.961.655,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	477.898,35	477.898,35	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	412.798,99	412.798,99	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56,28	56,28	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	398.969,51	398.969,51	0,00	0,00
(davon aus Steuern	127.525,59	127.525,59	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.619,48	2.619,48	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	1.972.042,04	1.972.042,04	2.552.108,82	5.961.655,73

31.12.2019	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.112.521,70	701.414,54	2.322.539,99	5.088.567,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371.899,98	371.899,98	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	966.395,02	966.395,02	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.192,63	1.192,63	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	362.362,89	362.362,89	0,00	0,00
(davon aus Steuern	102.094,44	102.094,44	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.689,84	2.689,84	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	9.814.372,22	2.403.265,06	2.322.539,99	5.088.567,17

Gewinn- und Verlustrechnung

Wir führen jeweils getrennte Konten für die nachfolgenden Tätigkeiten: Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, Gas-Vertrieb, Wasserversorgung, Wärmeversorgung und Stromerzeugung. Geschäftsvorfälle, die nicht direkt oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand einer Sparte zugeordnet werden können, werden zunächst auf Kostenstellen des Allgemeinen Bereiches erfasst und anschließend über sachgerechte Schlüsselung den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugeordnet.

Unbundling-Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen					Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Umbuchungen (schlus- lungsb- dingt)	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Geschäfts- jahr	angesammel- te Abschrei- bungen auf die in Sp. 3 ausgewiese- nen Abgänge	Um- buchungen (schlus- lungsb- dingt)	Abschrei- bungen auf Umbu- chungen	Endstand	Restbuch- werte am Ende des Geschäfts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangehan- genen Geschäfts- jahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gasverteilung														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.031.465,96	53.377,64	0,00	0,00	776,49	1.085.620,09	776.267,64	0,00	-3.527,09	0,00	851.724,88	233.895,19	255.198,32	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.002,09	3.335,63	0,00	0,00	101,50	20.439,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.439,22	17.002,09	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.809.900,80	680,40	549,00	46.338,54	9.730,89	1.866.101,63	1.242.080,57	549,00	2.241,58	0,00	1.290.888,76	575.212,87	567.820,24	
2. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.272.956,84	0,00	0,00	0,00	2.083,00	2.275.039,84	2.047.845,38	0,00	1.645,12	0,00	2.075.452,75	199.587,08	225.111,46	
4. Verteilungsanlagen	42.180.180,85	1.503.495,78	46.125,00	248.757,01	0,00	43.886.508,64	28.207.672,85	46.125,00	0,00	0,00	28.875.068,64	15.011.240,00	13.972.508,00	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	582.691,04	53.687,35	6.330,88	0,00	1.162,18	631.209,69	437.585,02	6.027,58	-17.219,35	0,00	481.783,92	149.425,73	145.105,99	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	191.053,02	354.532,34	0,00	-295.095,55	275,00	250.764,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.764,81	191.053,02	
	47.036.782,55	1.912.395,87	53.004,88	0,00	13.251,07	48.909.424,61	31.935.185,82	52.701,58	-13.332,65	0,00	32.723.194,07	16.186.230,49	15.101.598,71	
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	74.509,69	0,00	0,00	0,00	444,85	74.954,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.954,55	74.509,69	
2. Genossenschaftsanteile	3.517,50	0,00	0,00	0,00	21,00	3.538,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.538,50	3.517,50	
	78.027,19	0,00	0,00	0,00	465,85	78.493,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.493,05	78.027,19	
Gesamt Anlagevermögen	48.163.277,79	1.969.109,14	53.004,88	0,00	14.594,91	50.093.976,96	32.711.451,46	52.701,58	-16.859,74	0,00	33.574.918,95	16.519.057,95	15.451.826,31	

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

Unbundling-Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Umbuchungen (schlüsselungsbedingte)	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen (schlüsselungsbedingte)	Abschreibungen auf Umbuchungen	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stromverteilung														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	37.797,50	1.285,51	0,00	0,00	-776,51	38.306,50	733,83	0,00	1.846,55	0,00	33.448,82	4.857,68	6.929,04	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.922,99	940,31	0,00	0,00	-101,50	5.761,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.761,80	4.922,99	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	509.192,09	191,80	0,00	13.062,79	-9.730,89	512.715,79	10.589,00	0,00	-4.295,80	0,00	344.557,21	168.158,58	170.928,08	
2. Grundstücke ohne Bauten	999.212,00	0,00	0,00	0,00	0,00	999.212,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	999.212,00	999.212,00	
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	101.025,60	0,00	0,00	0,00	-2.083,01	98.942,59	1.905,79	0,00	-1.836,60	0,00	92.687,51	6.235,09	8.407,28	
4. Verteilungsanlagen	10.941.189,70	990.228,11	0,00	0,00	0,00	11.931.417,81	656.043,11	0,00	0,00	0,00	2.025.486,81	9.905.931,00	9.571.746,00	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	150.843,97	13.146,34	1.784,67	0,00	-3.110,18	159.095,46	2.844,83	1.699,17	7.572,69	0,00	118.821,45	40.274,03	40.740,88	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	505.935,80	786.875,99	0,00	-13.062,79	-275,01	1.279.473,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.279.473,99	505.935,80	
	13.207.399,16	1.790.442,24	1.784,67	0,00	-15.199,09	14.980.857,64	671.382,73	1.699,17	1.440,29	0,00	2.581.552,98	12.399.304,69	11.296.970,04	
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	21.574,46	0,00	0,00	0,00	-444,84	21.129,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.129,62	21.574,46	
2. Genossenschaftsanteile	1.018,50	0,00	0,00	0,00	-21,00	997,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	997,50	1.018,50	
	22.592,96	0,00	0,00	0,00	-465,84	22.127,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.127,12	22.592,96	
Gesamt Anlagevermögen	13.272.712,61	1.792.668,06	1.784,67	0,00	-16.542,94	15.047.053,06	672.116,56	1.699,17	3.286,84	0,00	2.615.001,80	12.432.051,29	11.331.415,03	

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

Unbundling-Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen							Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Umbuchungen (Schlussbelegungsbeleg)	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	angesammelte Abschreibungen die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen (Schlussbelegungsbeleg)	Abschreibungen auf Umbuchungen	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres	EUR	EUR
Übrige Tätigkeiten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.241.373,28	76.255,99	0,00	0,00	-0,01	1.317.629,27	874.476,62	108.096,98	0,00	1.680,56	0,00	984.254,16	333.375,13	366.896,64		
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.827,42	5.622,07	0,00	0,00	0,01	34.449,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.449,49	28.827,42		
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.079.365,32	1.146,79	0,00	78.101,75	-0,02	3.158.613,84	1.952.408,61	70.409,46	0,00	2.054,22	0,00	2.024.872,29	1.133.741,55	1.126.956,68		
2. Grundstücke ohne Bauten	70.581,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.581,00	6.217,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.217,00	64.364,00	64.364,00		
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.378.657,62	0,00	12.021,00	5.179.256,91	0,01	8.545.893,54	2.050.591,36	263.680,87	12.021,00	191,48	0,00	2.302.442,71	6.243.450,83	1.328.066,26		
4. Verteilungsanlagen	42.546.286,07	523.393,96	120.254,00	1.763.354,85	0,00	44.712.780,88	25.623.836,07	959.375,81	120.061,00	0,00	0,00	26.463.150,88	18.249.630,00	16.922.450,00		
- Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	5.935.441,10	0,00	0,00	103.973,97	0,00	6.039.415,07	3.240.130,10	142.651,97	0,00	0,00	0,00	3.382.782,07	2.656.633,00	2.695.311,00		
- Ortsnetzstationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
- Leitungsnetz und Anschlüsse Zuschüsse	36.201.253,97	484.946,96	83.750,00	1.653.319,58	0,00	38.255.769,54	22.040.043,00	781.801,54	83.750,00	0,00	0,00	22.738.094,54	15.517.675,00	14.161.210,00		
- Messeinrichtungen (einschl. GWG)	409.591,97	38.447,00	36.504,00	6.061,30	0,00	417.596,27	343.662,97	34.922,30	36.311,00	0,00	0,00	342.274,27	75.322,00	65.929,00		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	1.199.556,54	79.969,82	10.670,45	0,00	1.948,01	1.270.803,91	894.023,42	83.918,85	10.159,25	9.646,68	0,00	977.429,70	293.374,24	305.533,13		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.625.928,37	3.113.305,92	0,00	-7.020.713,51	0,01	2.718.520,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.718.520,79	6.625.928,37		
	56.900.374,92	3.717.816,49	142.945,45	0,00	1.948,01	60.477.193,96	30.527.076,46	1.377.384,99	142.241,25	11.892,38	0,00	31.774.112,58	28.703.081,41	26.373.298,44		
III. Finanzanlagen																
1. Beteiligungen	345.930,10	0,00	0,00	0,00	-0,02	345.930,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	345.930,08	345.930,10		
2. Genossenschaftsanteile	5.964,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.964,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.964,00	5.964,00		
	351.894,10	0,00	0,00	0,00	-0,02	351.894,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	351.894,08	351.894,10		
Gesamt Anlagevermögen	58.522.469,72	3.795.694,55	142.945,45	0,00	1.947,99	62.181.166,80	31.401.553,08	1.485.481,97	142.241,25	0,00	0,00	32.758.366,74	29.422.800,11	27.120.916,60		

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

Unsere Heimat. Deine Energie.



Stadtwerke Backnang GmbH
Schlachthofstraße 6-10
71522 Backnang
Telefon 07191 176-0
Fax 07191 176-24
info@swbk.de
www.swbk.de

Impressum

Redaktion & Layout

Stadtwerke Backnang GmbH

Fotos

Andrea Seitz (S.7, S.9 oben)
Ernesto Martens (S. 30)
Jens Arndt (S. 2, 4,17,22)
SG Oppenweiler-Strümpfelbach (S. 11 rechts)
Wonnemar Backnang (S. 5)
Zweckverband Wasserversorgung
Nordostwürttemberg NOW (S. 8)
Stadtwerke Backnang GmbH (Titelbild,
S. 6, 9 unten, S. 11 links, S.12)

